

Walter Franziszi Mozartstraße 18a 94522 Wallersdorf  
Ornithologische Gutachten

Vorhaben: „SO Photovoltaikpark Stoiber Oberpörringermoos“  
Fl.Nr.: 1481 (Teilfläche) Gemarkung Oberpörring

Stellungnahme zu dem Bescheid des Landratsamtes Deggendorf vom 10.05.2023.

Das Landratsamt Deggendorf mit Sachgebiet Bauamt als zuständige Genehmigungsbehörde für Freiflächen - PV - Anlagen hat zu oben aufgeführtem Vorhaben Stellung genommen und dies abgelehnt. Als Begründung wird angeführt, dass die geplante Freiflächen – PV – Anlage in einer Wiesenbrüterkulisse entstehen soll, was nicht zulässig ist.

Diese Stellungnahme ist aktuell fachlich nicht begründet und wird von mir widersprochen.

**Begründung:**

Vor ca. 25 Jahren wurde im Rahmen einer Flurneuordnung in das Zentrum der ursprünglichen Wiesenbrüterkulisse eine Heckenzeile angelegt. Dies widerspricht den Lebensraumanprüchen der Wiesenbrüter, ganz besonders von Kiebitz und Großer Brachvogel. Hecken und andere Sichthindernisse werden von beiden Vogelarten als empfindliche Störungen nicht akzeptiert.

Zudem grenzt nördlich an das Projektgebiet eine Wohnbebauung an. Dies vergrämt zusätzlich diesen scheuen Vögel den Lebensraum im weiten Umkreis.

Der Kiebitz hat kein Tarngefieder und braucht deshalb als Überlebensstrategie eine weite, ungestörte Rundumsicht.

Um es näher zu erläutern: beim Brüten muss der Kiebitz rechtzeitig seine Fressfeinde erkennen und flüchten.

Wenn diese Voraussetzungen nicht erfüllt sind, meidet der Kiebitz derlei Flächen konsequent als Bruthabitat.

Der Großer Brachvogel beansprucht 30 - 40 ha große Reviere. Ein großer Flächenanteil dabei müssen Wiesen sein. Wenngleich nicht so extrem wie beim Kiebitz braucht auch der Große Brachvogel weite Flächen mit freier Sicht.

Das für Freiflächen - PV - Anlagen geplante Gebiet ist mir seit Jahren aufgrund meiner verschiedenen Kartierarbeiten für das Bay. Landesamt für Umwelt vertraut.

Aus meiner fachlichen Beurteilung sind hier mit Sicherheit die Lebensraumsansprüche der Wiesenbrüter nicht erfüllt. Die vorgesehene Fläche kann für die Nutzung für PV – Anlagen als Kompromiss zwischen Artenschutz und Klimaproblematik angesehen werden und wird aus diesem Grund von mir befürwortet.

Des Weiteren kann für eine neutrale Beurteilung der Wiesenbrüterthematik im Oberpörringer Moos das Bayern Netz Natur Projektgebiet „Wallersdorfer Moos“ - vom Bayerischen Kabinett 2008 mit Schwerpunktthema Wiesenbrüterschutz ausgewiesen – herangezogen werden.

Auskunft zu meinen verschiedenen Aktivitäten im Wiesenbrüterschutz kann bei Herrn Walch in der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Dingolfing – Landau unter der Tel.: 08731/ 87238 oder bei Herrn Lorenz in der Höheren Naturschutzbehörde der Regierung von Niederbayern eingeholt werden.

Wallersdorf, 01.06.2023



Walter Franziszi